

Wirtschaftlichkeit in der AEMP

Wie teuer ist «es» wirklich ?



Agenda

Überblick Kostenstruktur AEMP

Betriebskosten

Infrastrukturkosten

Betrachtung Gesamt-System

Fazit

Typische AEMP-Kostenstruktur (interne AEMP)

AEMP im Spital, bereinigte grobe Mittelwerte, Darstellung in %

Effektive Kosten der Aufbereitung

Verwaltungskosten / Umlagen (HR, IT, "Overhead", ohne TD)

Betriebsmittel, Verbrauchsmaterial, Chemie, Medien (Strom, Reinwasser, etc.), Reinigung. Keine Instrumente / Reparaturen

Instandhaltung, Validierung, Qualitäts-Management

Personalaufwände (z.T. Temp)

- Basis-Mitarbeiter
- Lehrlinge
- Leitung
- QMB
- Stammdaten, etc.)

Abschreibung / Zinsen Infrastruktur
(Raum, Ausbau, RDGs/Autoklaven/etc.)

100%

10 - 15 %

10 - 15 %

10 - 15 %

45 - 50 %

(0) - 15 - 25 %

ACHTUNG

Kostenstellen im Spital: unterschiedlich aufgebaut, definiert, und abgegrenzt, z.B.

- Infrastruktur, inkl. Abschreibe-Status
- TD-Aufwände
- Umlagen
- Instrumente z.T. auf KST AEMP

Für Gesamt-Sicht: Objektiver Vergleich, nötig, v.A. wenn Basis für Business-Cases und Kostenvergleiche

Können Kosten verglichen werden ?

Kostenvergleiche

sind oft sinnvoll und gewünscht

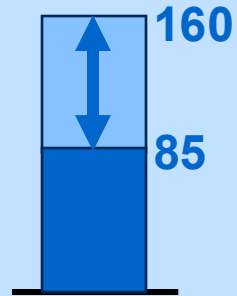
- Zwischen Standorten
- Beurteilung Baumassnahmen / Business-Cases
- Make vs. Buy

Äpfel-mit-Äpfel-Vergleiche

sind herausfordernd und müssen sorgfältig erstellt werden !

Kosten pro STE

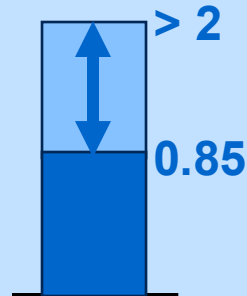
oft nicht vergleichbar



- Unterschiedliche Kosten berücksichtigt
- Abweichende Definition "was ist eine STE" (geometrisch, Chargen/Füllgrad, Stammdaten)
- Was wird wie berücksichtigt: Einzel-Instrumente, Endoskope, Container/Grösse, Wagen, etc.

Kosten pro "Punkt"

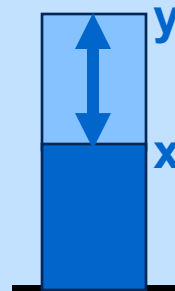
Neue Fehlerquellen



- Guter Ansatz zur «gerechten Kostenverteilung»
- Gleiche Fehlerquellen wie bei STE, plus
- Unterschiedliche Bepunktungs-Ansätze
- Stammdatenqualität essenziell !

Kosten intern vs. extern

Gesamt-Sicht notwendig



- Verständnis Fixe vs. Variable Kosten, Investitionen vs. laufende Kosten
- Betrachtung Gesamt-Aufwand nötig, inkl. Skaleneffekte, Gesamt-Prozess inkl. Logistik / Schnittstelle, Auswirkungen auf Infrastruktur

Agenda

Überblick Kostenstruktur AEMP

Betriebskosten

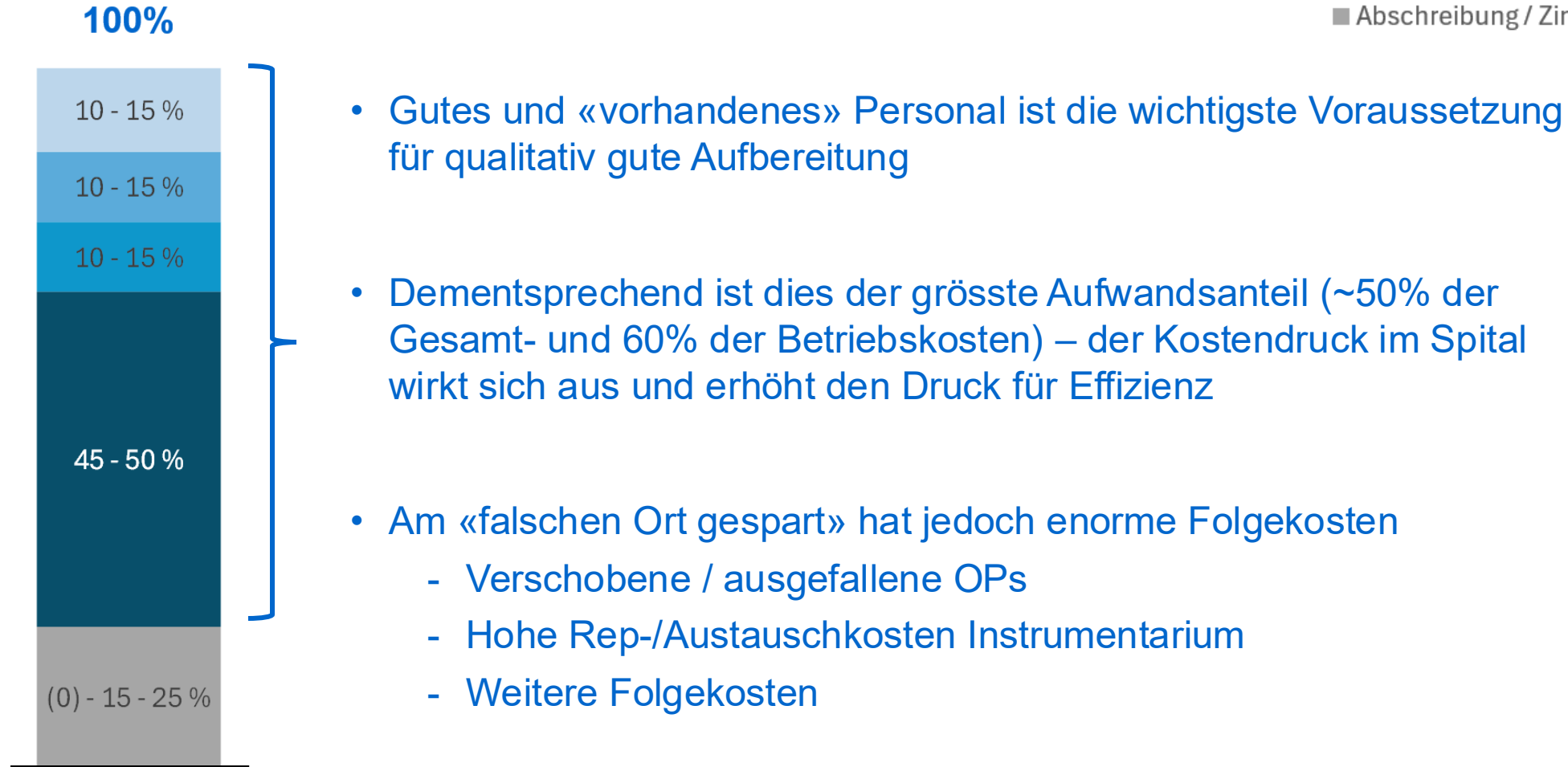
Infrastrukturkosten

Betrachtung Gesamt-System

Fazit

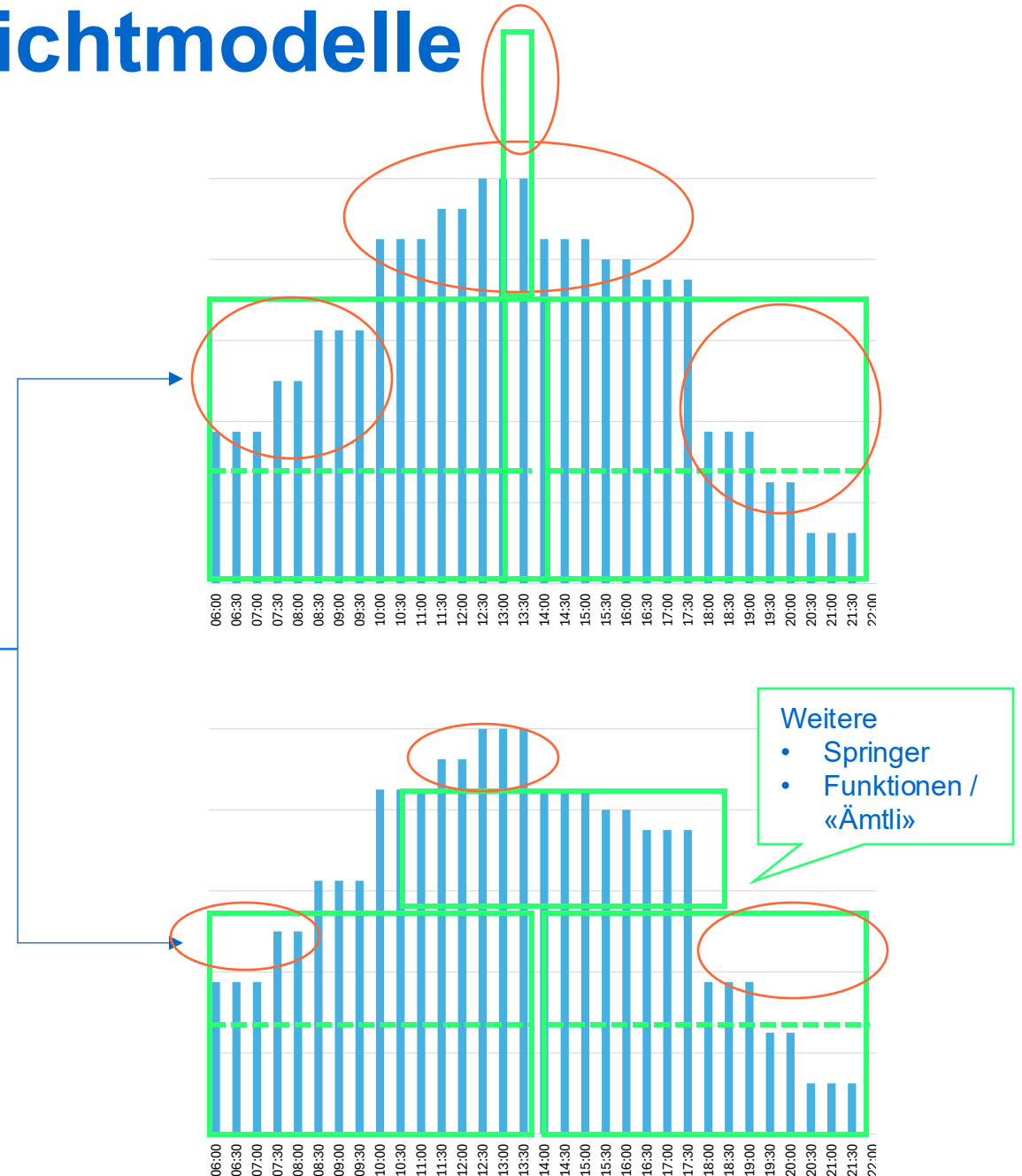
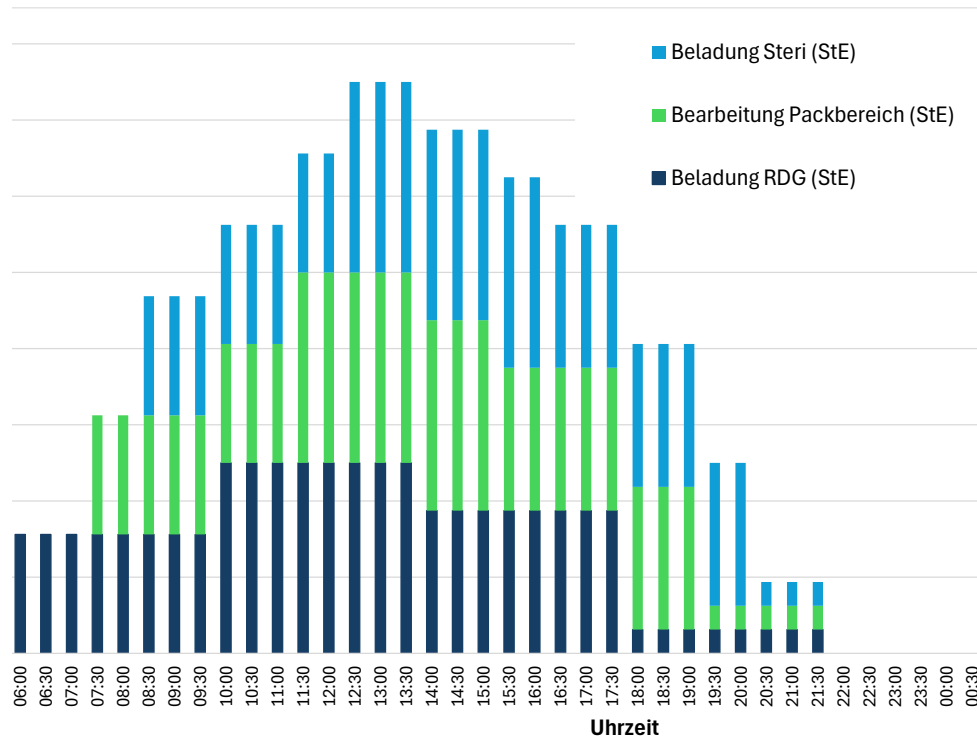
Was macht AEMPs wirtschaftlich ?

- Verwaltungskosten / Umlagen (exkl. Miete)
- Betriebsmittel, Verbrauch, Medien, Reinigung
- Instandhaltung, Validierung, QM, übriges
- Personalkosten
- Abschreibung / Zinsen Infrastruktur

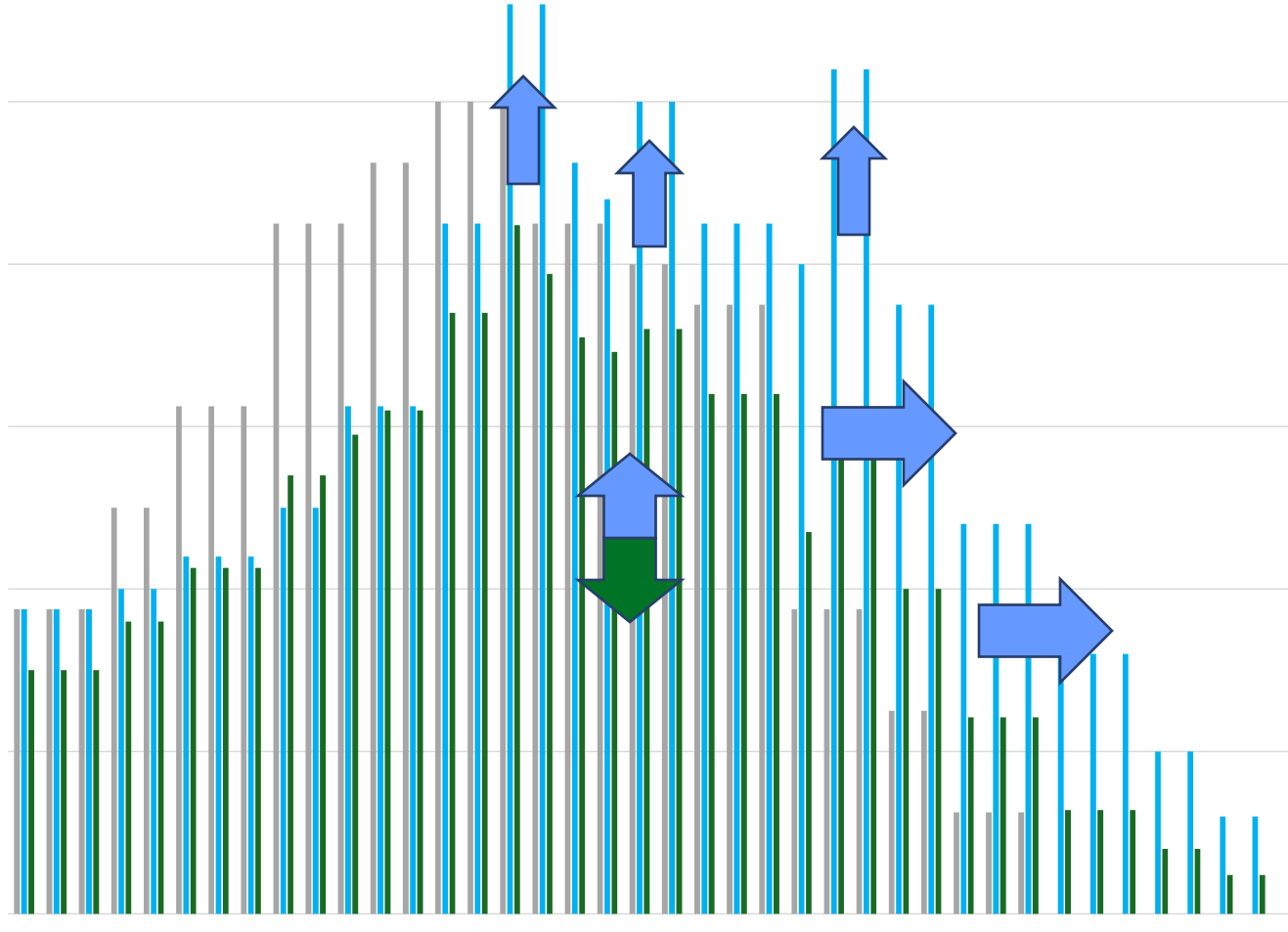


Volumen-Prognose vs. Schichtmodelle

«Modellrechnung» Volumen in der AEMP im 2-Schicht-Betrieb



Oft beobachtet: erhöhte Variabilität



- Volumen generell wachsend
- Säle bleiben länger geöffnet
- «Touren» von AOZs oder OP-Zentren verursachen weitere Peaks, i.d.R. später am Tag



- Es entstehen «Wellen», die Abarbeitungszeit wandert «nach hinten»
- Je nach Situation nimmt die Variabilität saisonal und zwischen Wochentagen stark zu (bei stark ausgelasteten OPs nimmt sie eher ab)

Was macht AEMPs effizient & wirtschaftlich ?

Fokus: Betriebskosten

Kontinuität im Team

- Routine bringt Effizienz und Team-Geist (Flexibilität)
- Wechsel kosten Geld: Einarbeiten, Überlappen vs. Überstunden bei Lücken

Transparenz der Variabilität, wo möglich Reduktion

- Laufende Planungs-Abstimmung mit OP
- Einführung Service-Levels → Umsetzung mit CDS & Planungsmonitor
- Nicht zu viele Expressen & Leihsiebe
- KPIs / Prozessparameter

Fokus der Führung auf den operativen Betrieb

- Aktive Führung im Tagesgeschäft, in der Produktion
- Lean-Management, Flexibilität im Team fördern, Überstunden & Kompensieren, variable Schichten
- Schichtplanung, wenig Peaks, «länger = ruhiger»
- Reduktion Prozess-Störungen: Wartungen/Validierungen, gute Stammdaten und Nachlege, effizienter Instrumentenprozess, etc.
- Prozess- und wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement: Leistung & Qualität messen, Nutzung von KPIs, KVP, Schulung / Nachschulung Mitarbeiter
- Entlastung der Führung von «Ablenkungen» (Reduktion QM-Dokumenten-Tätigkeiten, klare Schnittstellenvereinbarungen mit TD, Einkauf, HR, Logistik, etc.,)

Agenda

Überblick Kostenstruktur AEMP

Betriebskosten

Infrastrukturkosten

Betrachtung Gesamt-System

Fazit

Wie entstehen Kapitalkosten

- Verwaltungskosten / Umlagen (exkl. Miete)
- Betriebsmittel, Verbrauch, Medien, Reinigung
- Instandhaltung, Validierung, QM, übriges
- Personalkosten
- Abschreibung / Zinsen Infrastruktur

100%

10 - 15 %

10 - 15 %

10 - 15 %

45 - 50 %

(0) - 15 - 25 %

«Geräte» oft Startpunkt für Planung

Gesamtinvest vs. Geräte-Invest
(in Mio. CHF gerundet)

offen	Rohbau	
~ 0.1	Innenraum	~ 0.3 – 0.6
0.1 – 0.3	Gebäudetechnik, Medienversorgung	
0.1 – 0.2	Ausrüstung	
0.1	Geräte (RDGs, Sterilisatoren)	

- Abschreibungsdauer (Abschreibungszeiträume je nach Gewerk, Unterschiede Methodik, Gesamt-Nutzungsdauer relevant)
- Kapitalzinsen

- Kapitalkosten pro Kammer / 100'000 reine Gerätekosten:
 - Für Gerät/Kammer: ~ 15 KCHF p.a.
 - Gesamthaft: 50 – 80 KCHF p.a.

Wichtige Punkte bei Kapitalkosten

- **Wir denken zu oft in «Anzahl Geräten» in den AEMPs**
 - Die Geräte sind oft nicht der tatsächliche Engpass (sondern die Prozesse ...)
 - Die Folgekosten / Gesamtkosten eines grossen Geräteparks sind enorm
 - Ausrüstung / Ein- und Auszüge
 - Medienversorgung
 - Platzbedarf
- Eine Effiziente Infrastruktur verfügt über eine angemessene Anzahl an Geräten
 - Prozess- und Pufferflächen sind ebenso wichtig
 - Ohne genug Pack-Kapazität (Tische und Personal !) nützen viele Geräte auch nichts
- **Die «Effizienztreiber» für Betriebskosten wirken ebenfalls bei den Kapitalkosten:**
 - Gute Planung
 - Reduktion von «Peaks»

Agenda

Überblick Kostenstruktur AEMP

Betriebskosten

Infrastrukturkosten

Betrachtung Gesamt-System

Fazit

Der wirtschaftliche Beitrag einer guten AEMP misst sich nicht (nur) an den Kosten !



Agenda

Überblick Kostenstruktur AEMP

Betriebskosten

Infrastrukturkosten

Betrachtung Gesamt-System

Fazit

Fazit Wirtschaftlichkeit

- Die Kostenstruktur von AEMPs ist relativ ähnlich
- Die Transparenz ist im Einzelfall jedoch oft gering
- Vergleichbarkeit «Äpfel mit Äpfeln» schwierig: STE-Kosten sind kaum vergleichbar, es braucht ein Gesamtbild
- Effizienz erfordert Kontinuität im Team, sowie operative Führung, gelebtes QM und KVP für Effizienz und Qualität
- Variabilität / Vorhalteleistung sind grosse Kostentreiber - Abgestimmte Planung mit dem OP vermeidet Leerzeiten
- Ablenkungen vom Kernprozess sollten reduziert werden – sie kommen meist «zur falschen Zeit»
- Die Effizienz-Treiber für den Prozess wirken auch bei der Infrastruktur

Zudem: Der wirtschaftliche Beitrag einer guten AEMP misst sich nicht nur an den Kosten !!

Wichtige weitere Faktoren sind:

- Koordinierte Infrastrukturnutzung
- Flexibilität / Dienstleistung für den OP
- Integration Lager- und Fallwagen-Management
- Optimierte Instrumentenkosten über den Lebenszyklus

Danke



HPHOSPITAL
PARTNERS

Thomas Sigrist
Partner, Geschäftsführer

Phone: +41 79 786 04 41
tsigrist@hospitalpartners.ch

Hospital Partners AG
Eichwiesstrasse 20
CH-8645 Rapperswil-Jona
www.hospitalpartners.ch



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera